

Minotti – OneWorld Collection am Promenadeplatz

Die neue Kollektion des italienischen Luxus-Labels hat in den Neuen Werkstätten Deutschland-Premiere



Weltoffenheit und die Freude, nach Hause zu kommen, moderner internationaler Lifestyle und Stilsicherheit – das besondere kosmopolitische Flair der „OneWorld Collection“ verbindet souverän Werte, Welten und Menschen. Koordiniert von Stardesigner Rodolfo Dordoni, ist die OneWorld Collection Minotti at its best.

neuen, auf dem Salone del Mobile in Mailand präsentierten OneWorld Collection wird nun die Internationalität des Stils betont.

Am Promenadeplatz wird die komplette neue Kollektion auf 400 qm in Szene gesetzt. Das Minotti Design-Team verwandelt die Ausstellungsräume in eine perfekte Bühne für den Auftritt der OneWorld Collection.

Im internationalen Möbeldesign steht Minotti für höchste Ansprüche an Stil und Qualität. Vor fast 60 Jahren in Brianza, Norditalien, gegründet, setzt das italienische Familienunternehmen weltweit Standards für einen modernen und designbewussten Lebensstil. Mit der

Minotti

Mit von der Partie sind auch Klassiker wie Jagger, Hamilton und Hamilton Islands in neuen Stoffen und Farben. Ein großer Teil der Präsentationsfläche ist dem Wohnen gewidmet.



Vor der weitläufigen Fensterfront zum Innenhof lädt eine OneWorld Lounge zum Entspannen und Relaxen ein.

konsul Dr. Adriano Chiodi Cianfarani wird einige einführende Worte sprechen. Renato und Roberto Minotti und Rodolfo Dordoni sind persönlich anwesend – eine außergewöhnliche Geste und ein Ausdruck der besonderen Nähe Minottis zu den Neuen Werkstätten und ihren Kunden.

Die OneWorld Collection ist am Promenadeplatz bis zum 6. Dezember 2008 zu sehen. Wir freuen uns über die Gelegenheit, Ihnen in dieser umfassenden Schau einen Eindruck von der kosmopolitischen Eleganz des Minotti-Lifestyles zu vermitteln – lassen Sie sich inspirieren.

Eröffnet wird die Ausstellung am Mittwoch, den 8. Oktober um 19.00 Uhr. Der italienische General-

Liebe Leser,



Johann Klopsch
Geschäftsführer
Neue Werkstätten

es ehrt und freut uns, Minotti nun zum zweiten Mal mit einer großen Ausstellung am Promenadeplatz begrüßen zu können. Das Event ist ein außergewöhnliches Ereignis anlässlich der Premiere und exklusiven Präsentation der OneWorld Collection in Deutschland.

Entstanden ist die Ausstellung auf der Basis einer langjährigen vertrauensvollen Zusammenarbeit und aufgrund der starken Resonanz, die Minotti bei Ihnen, unseren Kunden, findet. Deshalb freut es mich besonders, Ihnen bei der Eröffnung der Ausstellung Rodolfo Dordoni sowie Renato und Roberto Minotti vorzustellen.



Polstersessel „Marc“

Modernität von besonderer Qualität

Minotti steht weltweit für anspruchsvolles Design und modernen Lebensstil. News sprach mit Renato und Roberto Minotti, die gemeinsam das Familienunternehmen führen

Minotti setzt Maßstäbe im internationalen Möbeldesign. Verraten Sie uns Ihr Erfolgsgeheimnis?

Mit unserem ganzen Herzen bei der Arbeit sein, mit all unserer Leidenschaft und mit einem Ziel vor Augen: der Marke Minotti weltweit Anerkennung und Wertschätzung zu verschaffen.

Welche Bedeutung hat für Sie die Zusammenarbeit mit Designern, speziell mit Rodolfo Dordoni?

Das ist für uns sehr wichtig. Seit 10 Jahren arbeiten wir insbesondere mit Rodolfo Dordoni in enger Partnerschaft. Daraus hat sich eine sehr anre-

gende und fruchtbare Kooperation entwickelt. Das zeigen klar unsere verschiedenen Kollektionen, die wir jährlich in Mailand auf dem „Salone Internazionale del Mobile“ vorstellen.

Wodurch zeichnet sich die OneWorld Collection aus?

Die Kollektion bringt den Wesenskern von Minotti zum Ausdruck: Konsequenz, Qualität, Komfort. Zugleich zielt sie darauf ab, den internationalen Charakter von Produkten hervorzuheben, die für das Leben zu Hause und für den anspruchsvollen öffentlichen Bereich gestaltet worden sind.



Renato Minotti



Roberto Minotti

Was schätzen die deutschen Kunden aus Ihrer Sicht besonders an Minotti?

Ich glaube, eine Reihe von Aspekten wie Lifestyle, Dynamik, Qualität und Kundenpflege. Damit kann man den deutschen Markt für sich gewinnen.

Internationalen Lifestyle gestalten

Was braucht man, um ein Highlight wie die OneWorld Collection zu kreieren?

Sicherlich vieles – doch auf eines kommt es Rodolfo Dordoni besonders an

Die entscheidende Inspirationsquelle ist für ihn, „zu beobachten, wie sich Menschen in der modernen Welt bewegen und verhalten“.



Rodolfo Dordoni

Rodolfo Dordoni wird dieses Talent gewissermaßen in die Wiege gelegt. 1954 in Mailand

geboren, wächst er in einer Stadt auf, die für kosmopolitischen Lebensstil weltweit richtungweisend ist. Nach seinem Architekturstudium ist er als Designer für eine Vielzahl von internationalen Top-Unternehmen tätig.

1998 wechselt er zu Minotti und prägt seitdem den Stil des Unternehmens. Sein Gestaltungsspektrum umfasst außer Möbel- und Produktdesign auch Villen, Privathäuser,

Industrieariale, Büros sowie Shops und Showrooms, unter anderem für D&G.

Rodolfo Dordonis Design ist zugleich rational und sinnlich. „Sehr wichtig sind für mich Proportionen“, sagt er. Dazu kommt eine tief gehende Kenntnis der unterschiedlichsten Aspekte des Designsektors. Und als idealer Partner Minotti. So können Highlights wie die OneWorld Collection entstehen.

„Erleuchtet“ – Höhepunkte der Design-Geschichte V

Das Auktionshaus Quittenbaum präsentiert in Kooperation mit Reuschel & Co., Privatbankiers, München, 150 erlesene Design-Objekte im Haus der Kunst. Die Ausstellung dauert vom 8. bis zum 10. November 2008. Einige der kostbaren Sammlerstücke sind schon vorab im Rahmen unserer Minotti-Ausstellung zu sehen.



Tischlampe „Gherpe“, Superstudio 1967

Quittenbaum ist eines der weltweit führenden Auktionshäuser für Angewandte Kunst des 20. Jahrhunderts. Die Serie „Höhepunkte der Design-Geschichte“ zeigt seit 2004 einmal pro Jahr hochkarätige Design-Objekte von 1880 bis zur Gegenwart. 2008 liegt der Fokus auf Lampen und Leuchten, integriert aber auch andere Objekte, die zu dem Motto „Erleuchtet“ passen.

www.quittenbaum.de

Mehr als Licht

Der ungewöhnliche Weg des Designers und Künstlers Ingo Maurer

Václav Havel schreibt seine Vorträge im Licht einer Leuchte von Ingo Maurer, ins Atrium von Lafayette Maison fällt sein Licht und zuletzt widmete ihm das Cooper-Hewitt, National Design Museum in New York die Ausstellung „Provoking Magic: Lighting of Ingo Maurer“.

Begonnen hat alles in einem kleinen Hotel in Venedig: Dort wurde dem jungen Grafiker die Bedeutung der Glühbirne für unser tägliches Leben bewusst. So entstand die Idee für seine erste Leuchte: „Bulb“ (1966). Eine Erfolgsstory nahm ihren Lauf – die übergroße Glühbirne hat sogar ins Museum of Modern Art Eingang gefunden.

Als Kind eines Bodenseefischers hatte Ingo Maurer dem Tanz des Lichts auf dem Wasser zugesehen. Und bis heute ist er überzeugt, dass Licht die Aufgabe und Fähigkeit hat, uns glücklicher



Ingo Maurer

zu machen. Allerdings darf es kein gleichgültiges Licht sein, sondern ein Spiel von Licht und Schatten. Ingo Maurer geht es um das persönliche Lichtempfinden, um spirituelles Licht wie in Le Corbusiers berühmter Wallfahrtskirche Notre Dame du Haut in Ronchamp: Es ist „ein Gefühl, als würde man umarmt“. Aus diesem Geist heraus hat Ingo Maurer über 200 ungewöhnliche Leuchten und Lichtsysteme für private und öffentliche Auftraggeber entworfen. Sein New Yorker Showroom erhält nun endlich auch ein Pendant in der Münchner Kaiserstraße. Die Eröffnung ist für Ende 2008 geplant. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Ingo Maurer GmbH, Kaiserstr. 47, 80801 München, Tel. 089-3816060 www.ingo-maurer.com



Superslim!

Noch flachere Gehäuse bei vollem Funktionsumfang – auf der IFA 2008 hat Loewe einzigartige TV- und Media-Neuheiten vorgestellt

Die superflachen Bildschirme eröffnen Innenarchitekten ganz neue Möglichkeiten der Integration von Technik in Einrichtungskonzepte, z. B.



Der „Art SL“



Loewe auf der IFA 2008

der „Art SL“. Der schmalste Loewe Flat-TV, den es je gab, verfügt über alle Komponenten, die man für ein erstklassiges Heimkinoerlebnis braucht. Und er besticht durch einen brillanten Sound.

Gleichzeitig lässt sich das Gerät elegant in stilvolle Wohnumgebungen integrieren. Dekorative Details wie das verchromte Inlay oberhalb und unterhalb des Panels betonen den ästhetisch ausgewogenen, minimalistischen Gesamteindruck. Als Slim Line-Fernseher wirkt der „Art SL“ sowohl im Raum als auch an der Wand außerordentlich schick. Gleiches gilt auch für das neue „Individual Mediacenter“ von Loewe. Das 64 mm flache Gehäuse besteht aus Aluminium und Glas. Mit CD-/DVD-Player, Tuner und Zugriffsmöglichkeiten auf Flat-TV, iPod/iPhone, Internet etc. ausgestat-

tet, kann das intelligente Center zugleich individuelle Musikquellen auf unterschiedliche Räume im ganzen Haus verteilen. Die bewährte Zusammenarbeit von Loewe und den Neuen Werkstätten macht es den Kunden leicht, sich mit neuester Technik einfach und komfortabel einzurichten. Wir stimmen die mediale und die innenarchitektonische Planung im Detail aufeinander ab: Wo werden die Kabel verlegt, wo braucht man Anschlüsse, wie werden Räume optisch und akustisch am besten genutzt – solche Fragen klären wir für Sie.

Loewe Galerie Reisenberger
Tel. 089-2904050
www.reisenberger.de



Blick in die Zukunft

Geschenktipp Glaskunst



Mit leuchtenden Farben und klaren Formen setzen die Glasobjekte der Künstlerin Hannerose Mattes Akzente.

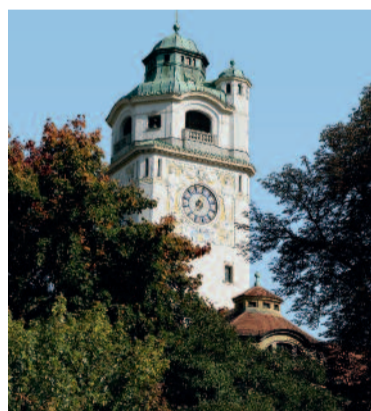
Die 30 bis 50 cm großen „Lichtträger“ werden von Hand aus hochwertigem Glas gefertigt und mit Edelmetallen und feinsten Farbstoffen aufwändig weiter verarbeitet. Sie reflektieren und verwandeln Licht auf faszinierende Weise und schaffen so eine besondere Atmosphäre in Privat- und Arbeitsräumen. Als Unikate sind sie zudem ein außergewöhnliches Geschenk. Ab Dezember in den Neuen Werkstätten.



Viel Raum für Persönlichkeiten

Das neue Vorhaben von Bauwerk Capital an der Lilienstraße 10 ermöglicht ein exklusives und familienfreundliches Wohnen im Herzen der Au

Direkt an der Isar und in einem gewachsenen historischen Viertel in absoluter Nähe zur Innenstadt gelegen, bietet das individuell und großzügig konzipierte Objekt alles, um Familie, Wohnen und Hobby perfekt zu verbinden.



Müller'sches Volksbad

Es wird nur 10 Wohnungen geben. Zwischen 140 m² und 328 m² groß, halten sie viel Platz für Privatsphäre bereit. Großzügiger Freiraum für komfortable Rückzugsmöglichkeiten steht beim Projekt L10 an erster Stelle.

Vom komplett offenen Raum bis zur Acht-Zimmer-Wohnung bietet der raffiniert konstruierte Baukörper den Käufern zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten. Jede Wohnung hat eine eigene Terrasse oder einen großen Balkon zum Innenhof. Zum großen Teil mit bodentiefer Verglasung ausgestattet, sind die Räume außerordentlich hell. Besonders beeindruckend ist die Raumaufteilung auch bei den Maisnettes: Durchblicke, Lufträume, Terrassen und Balkone auf verschiedenen Ebenen schaffen ein Gefühl, als lebte man mitten in der Stadt im eige-

nen Haus. Je Wohnung stehen zwei Einzelstellplätze zum Erwerb zur Verfügung. Erstmals werden 400-Volt-Anschlüsse für Elektroautos berücksichtigt. Auch hier setzt die Lilienstraße 10 neue Maßstäbe.

Maximalen Lebenskomfort garantieren edle Materialien und Ausstattungselemente wie Massivholzparkett, raumhohe Holztüren und zum Teil auch Kamine. Im Bad etwa vermitteln Naturstein und bodengleiche

Duschen Spa-Feeling. Alles ist konsequent bis ins Detail gestaltet und hochwertig umgesetzt. Die Neuen Werkstätten arbeiten auch in diesem Projekt wieder planend und beratend eng mit Bauwerk Capital zusammen.

Bauwerk Capital GmbH & Co. KG
Prinzregentenstraße 22
80538 München
info@bauwerk.de
www.bauwerk.de



Blick in eine Maisonette-Wohnung



Blick auf die Innenhoffassade

Cityloft an der Isar

Leben auf verschiedenen Ebenen – maßgeschneidert für eine Familie

Die außergewöhnliche Wohnung in den „Isarlofts“ gliedert sich in zwei Ebenen um ein Atrium. Eine großzügige Dachterrasse **gewährt** einen schönen Blick über die Dächer Münchens.

Das berufstätige Ehepaar mit seinen 7-jährigen Zwillingen wollte endlich seine Vorstellungen in Bezug auf



Essbereich



Wohnbereich

Wohnen realisieren, vorhandene Möbel aus Studententagen sollten verschwinden. Die Neuen Werkstätten wurden beauftragt, Wohn-, Ess- und Gästebereich sowie die Dachterrasse zu gestalten und einzurichten. Es galt, einen kreativen und spannungsreichen Stilmix zu schaffen, der dem Lebensstil der Bewohner entspricht. Dabei haben wir Produkte unterschiedlichster Hersteller und Designer unkonventionell kombiniert. Wichtig war es, den Kunden von Anfang an durch eine digitale Visualisierung eine möglichst konkrete Vorstellung von der Planung und den Ideen zu vermitteln.

Das Ergebnis zeigt, dass Kunden und Einrichtungsberater auf „gleicher Wellenlänge“ lagen: „Ein halbes Jahr

ist nun seit unserem Einzug vergangen – wir genießen unsere Wohnung sehr und freuen uns jeden Tag darüber, das man uns nicht einfach nur Möbelstücke verkauft hat, sondern eine Einrichtung, die zur Umgebung und zu uns passt“ – ein solcher Kundenkommentar ist das Ziel unserer Arbeit.

Konzeption und Planung
Elena Di Bez und Katrin Lauer



Dachterrasse

Neue Werkstätten mit Führungs-Duo

Johann Klopsch führt die Geschäfte jetzt gemeinsam mit Marina Woschni

Marina Woschni ist in ihrer neuen Position ein großer Zugewinn. Als Innenarchitektin hat sie für die Neuen Werkstätten schon zahlreiche Projekte betreut. Zu ihren besonderen Vorzügen gehört die Fähigkeit, individuelle Kundenwünsche mit außergewöhnlicher Klarheit und Stilsicherheit umzusetzen. Die Voraussetzung dafür: ein Erfahrungsspektrum, wie es nur wenige in diesem Bereich besitzen.

Nach ihrem Studium war Marina Woschni sechs Jahre lang im Industriedesign tätig: „Ich habe unter anderem Küchen entwickelt, Badmöbel, Farbkonzepte für Aufzugskabinen – immer Dinge, die mit der Innenarchitektur zu tun hatten.“ Als freie Innenarchitektin hat sie für das Fernsehen Studios und im privaten Bereich Wohnungen konzipiert und realisiert. Im Anschluss daran betreute sie in einem designorientierten Einrichtungshaus die Licht- und Möbelabteilung. Nach der Geburt ihres Sohnes wechselte Marina Woschni 2006 zu den Neuen Werkstätten – und stellte fest, dass das Innenarchitektureinrichtungshaus gewissermaßen die Summe ihrer bisherigen beruflichen Interessen darstellt: „Ich habe lange mit der Industrie

Produkte für den Wohnbereich entwickelt, finde es aber sehr spannend, mit demjenigen zusammenzuarbeiten, der tatsächlich darin lebt und der sich darin wohl fühlen soll. Bei den Neuen Werkstätten ist immer ein Austausch da – mit den Kunden, mit den Kollegen, mit den Herstellern. In puncto Innenarchitektur kann ich mir nichts Interessanteres vorstellen.“

Am Promenadeplatz ist die neue Geschäftsführerin insbesondere für den wachsenden Bereich der Ausstellungen und Events zuständig. „Der Schwerpunkt meiner Arbeit wird jedoch auch in Zukunft auf der Betreuung von Einrichtungsprojekten liegen.“ Wir sind sicher: Beide Tätigkeitsfelder werden von ihrer Kompetenz profitieren.



Johann Klopsch und Marina Woschni

Dachterrassenwohnung mit Gestaltungsspielraum

Die Wohnung in der Münchner City verbindet Leichtigkeit und ästhetischen Anspruch

Ein isländische Ehepaar nutzt die großzügigen Räumlichkeiten als Zweitwohnung. Beruflich und privat spielen Kunst und Mode eine sehr wichtige Rolle. Ein hoher ästhetischer Anspruch war deshalb unser Maßstab bei der Inneneinrichtung.

Die Wohnung erstreckt sich über zwei Etagen. Eine besondere Herausforderung war der offene Wohnbereich im Dachgeschoss mit Ausrichtung zur Dachterrasse. Ziel war es, trotz der

Dachschrägen die Großzügigkeit des Raumes zu erhalten und optimal zu nutzen. Ausgewählt wurden flache mobile Möbel, die sich elegant unter den Schrägen platzieren lassen. Den notwendigen Stauraum stellen niedrige Podeste mit Schubladen und bewegliche Container bereit. Rund um eine Dachstütze ist eine loungige Sitzlandschaft gruppiert und setzt einen Farbakzent. In den niedrigen Bereichen sind Bodenleuchten platziert und sorgen für Raumstimmung.

Passend zur Anmutung eines City-Apartements vermitteln Licht und Möblierung Schlichtheit und Leichtigkeit. Große freie Flächen bieten Platz für die umfangreiche Kunstsammlung und werden entsprechend beleuchtet.

Bei der Möblierung setzen moderne Klassiker und anspruchsvolles zeitgenössisches Design die Akzente. Beispiele dafür sind die Wegner-Stühle „CH 24“ im Esszimmer und das Sofa „mex cube“ von Cassina im offenen Dachgeschoss-Wohnbereich. Bett, Schrank und Schreibtisch im Schlafzimmer stammen von den Neuen Wiener Werkstätten und kombinieren

Wengéholz mit weißem Lack. Dank digitaler Medien funktionierte die Abstimmung in Konzeption und Abwicklung zwischen München und Reykjavik absolut reibungslos und hat beiden Seiten viel Spaß gemacht.

Konzeption und Planung
Marina Woschni und Rebecca Jäger



Dachterrasse



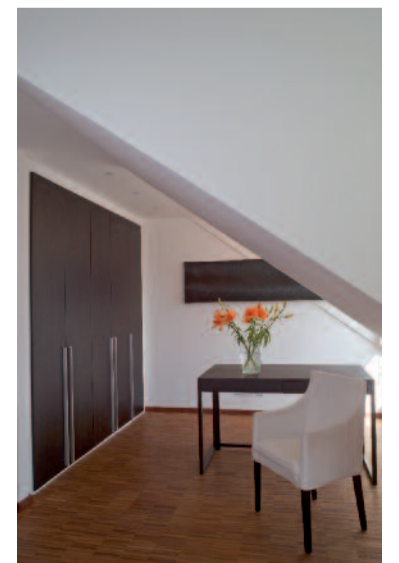
Wohnbereich



Essbereich



Essbereich



Ankleide

Am Promenadeplatz

Ein Event muss etwas Besonderes bieten! Das ist der Maßstab für unsere Veranstaltungen zu Themen aus Design, Kunst und Architektur. Mit dieser Reihe wollen wir unseren Kunden nicht nur Inspirationen bieten, sondern auch Begegnungen mit interessanten Menschen ermöglichen. Namhafte Künstler, internationale Stardesigner und renommierte Experten waren schon zu Gast. Nun wird dieser wichtige Bereich noch mehr an Bedeutung gewinnen. Als neue Geschäftsführerin im Führungsduo der Neuen Werkstätten wird Marina Woschni die Ausstellungs- und Vortragsaktivitäten weiter intensivieren. Zeit also für einen kleinen Rückblick – er gibt einen Vorgeschmack auf das, was kommt.



Andreas Kocks Roberto Minotti Frédéric Hirschi Stefan Burger Hubertus Hamm Thomas Bechinger Jan Scheffner Alfredo Häberli



Ingo Maurer Prof. Dr. Florian Hufnagl Jusha Müller Matthias Gangkofner Leon Krier Homeira pour Heidari Piero Lissoni Konstantin Grcic

© H. Magerstaedt, J. Kassner, G. Nitschke

Drachen auf dem Dach der Welt

Zusammen mit Teppichhaus Saemmer präsentieren die Neuen Werkstätten alte und antike Teppiche aus dem Fernen Osten

Die erlesene Auswahl umfasst vor allem Teppiche aus China und Tibet. Jahrzehnte lang durften die kostbaren Stücke aus politischen Gründen nicht exportiert werden. In Sammlungen und auf Antikmärkten auf der ganzen Welt hat Alexander Saemmer wunderschöne Exemplare ausfindig gemacht. Heute verfügt das Teppichhaus in Münchens Maximilianstraße 33 (neben Gucci) über den größten Bestand an alten China-Teppichen in Deutschland.

Die Ausstellung in den Neuen Werkstätten zeigt, warum die Raritäten aus dem Fernen Osten so beliebt sind. Chinesische Teppiche wirken außerordentlich plakativ und bestechen durch ihre Klarheit. „Es sind Kultur- und Kunstgegenstände, die Geschichte ha-

ben und Geschichten erzählen, etwa die Geschichte vom ewigen Kampf des Drachens und des Phoenix um die ‚Perle des Glücks‘“, erläutert Alexander Saemmer. Es eröffnet sich eine faszinierende Welt mit mystisch-spirituellen Bedeutungen. Dazu wird Dr. Claudius Müller, Direktor des Staat-

lichen Museums für Völkerkunde, zur Eröffnung einen kurzen Vortrag halten. Der Titel lautet „Drachen auf dem Dach der Welt – zur Symbolik tibetischer Teppiche“.

In der Ausstellung zeigen wir Beispiele, wie antike Teppiche modernes

Wohnen bereichern und für eine ganz besondere Atmosphäre sorgen.

„Drachen auf dem Dach der Welt“
Ausstellungseröffnung mit
Weihnachtscocktail am Mittwoch,
den 10.12.2008 um 19.00 Uhr



China – Kansu um 1930, 180 cm x 120 cm



Tibet – Schigatse um 1910 (Khaden = Sitzteppich), 152 cm x 80 cm

Weiter als der Horizont

Kunst der Welt



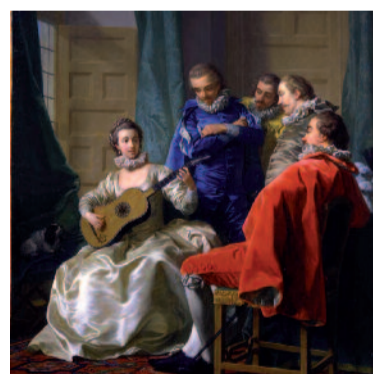
Seit 2. Juli 2008 ist die neue ständige Ausstellung des Staatlichen Museums für Völkerkunde geöffnet. Die umfangreiche Auswahl aus allen Sammlungsbereichen zeigt wichtige Aspekte weltweiten künstlerischen Schaffens.

Maximilianstraße 42
www.voelkerkundemuseum-muenchen.de

Munich Highlights 2008 – Hochsaison für die Kunst

Vom 11. bis 19. Oktober 2008 findet zum fünften Mal der exklusive Kunstmarkt im Herzen Münchens statt

29 international tätige Kunsthändler und Galeristen nehmen in diesem Jahr



Louis Michel van Loo (Ausschnitt)
(Toulon 1707 – 1771 Paris)
Elegante Spanierin mit Gitarre, 114 x 86 cm

an der Veranstaltung teil, um speziell ausgewählte Kunstwerke von den alten Kulturen bis zur Gegenwart zu präsentieren. Die Objekte sind in anspruchsvollem Ambiente zu sehen, u.a. in der Briener Straße, der Galerie- und Maximiliansstraße und erstmals auch in der Prannerstraße. Aus einem großen Interessentenkreis wurden auch die Galerie Jean-François Heim (Paris) und Marlborough Fine Art (London) als neue Aussteller ausgewählt. Initiiert wurden die Munich Highlights u. a. von einem der „TOP 5“-Kunsthändler weltweit, Konrad O. Bernheimer. Im Jahr 1977 übernahm er in vierter Generation das Unternehmen, das sein Urgroßvater 1864 in München gegründet

hatte. Bernheimer zählte zu den königlichen Hoflieferanten für europäische Königs- und Fürstenhäuser sowie für amerikanische Magnaten wie William Randolph Hearst.

Heute gehören zu Bernheimer Fine Old Masters die international tätige Kunsthandlung P. & D. Colnaghi (London) und die Galerie im Hotel Schloss Fuschl in Hof bei Salzburg. Mit Blanca Bernheimer ist inzwischen die fünfte Generation in das Unternehmen eingetreten. Die Tochter von Konrad O. und Barbara Bernheimer führt seit mehr als zwei Jahren das Department „Fine Art Photography“ in München und London.



Blanca und Konrad O. Bernheimer

BERNHEIMER, Fine Old Masters
Briener Straße 7
www.bernheimer.com
www.munichhighlights.com

Besuchen Sie uns im Internet!



www.neue-werkstaetten.de
Alle wichtigen Informationen zu Veranstaltungen und neuen Projekten. Bitte beachten Sie auch unsere Rubrik „Ausstellungsstücke zu Sonderpreisen“.



Impressum

Herausgeber: neuewerkstätten Gesellschaft für Planung und Einrichtung mbH
Konzeption: Simone Nickl, Texte: Dr. Michael Backes
Gestaltung: Kerstin Thonigs, Produktion: Fritsch + Partner

planen einrichten **neue werkstätten**

Neue Werkstätten Gesellschaft für Planung und Einrichtung mbH
Promenadeplatz 8 80333 München Tel.: 089.242050-0 Fax: 089.242050-10
pro@neue-werkstaetten.de Mo-Fr 10.30-20.00 Uhr Sa 10.30-18.00 Uhr
www.neue-werkstaetten.de

